

Auferstehungsgottesdienst

Ostersonntag, 4.4.2021

Ostergruß

„Christus ist auferstanden!“

„Er ist wahrhaft auferstanden!“

* Lied 224,1-4 Christ, der Herr, ist auferstanden

* Gebet

Liebender Gott, Heute ist der Tag, an dem Jesus Christus von den Toten auferstanden ist.

Heute ist der Tag, an dem wir uns darüber freuen, dass nicht der Tod, das Leid und die Sünde das letzte Wort haben – sondern das Leben, die Liebe und die Auferstehung.

Du lädst uns ein, unser Leben voller Freude und Zuversicht zu leben, und als befreite und aufrechte Menschen deine Liebe und Güte in die Welt zu bringen.

Doch fällt uns die Freude schwer, in einer Zeit, in der wir Abstand halten müssen und auf vieles verzichten müssen:

Unbeschwerte Gemeinschaft, Nähe, Begegnungen von Angesicht zu Angesicht, Umarmungen, Singen, Lachen und Tanz.

Du aber bist der Gott der alle Grenzen überwindet. Lass uns spüren, wie nahe du uns bist. Lass uns spüren, wie deine Liebe uns verbindet - egal an welchem Ort wir auch sind.

Wisch die Tränen, die wir weinen, aus unseren Augen und fülle sie mit neuer Freude. Und mach uns aufs neue Gewiss, dass du den Tod überwindest, und Krankheit, und dass du Sünden vergibst.

Damit das Leben wieder blühen kann und unsere Seele dich fröhlich lobt!

Halleluja!

Die Ostergeschichte für Kinder erzählt

ist nachzulesen [hier](#) (Teil 3)

Lied 241 Auferstanden

Osterevangelium Johannes 20, 1-18

Am ersten Tag der Woche kommt Maria Magdalena früh, als es noch finster war, zum Grab und sieht, dass der Stein vom Grab weggenommen war. Da läuft sie und kommt zu Simon Petrus und zu dem andern Jünger, den Jesus lieb hatte, und spricht zu ihnen: Sie haben den Herrn weggenommen aus dem Grab, und wir wissen nicht, wo sie ihn hingelegt haben. Da gingen Petrus und der andere Jünger hinaus, und sie kamen zum Grab. Es liefen aber die beiden miteinander, und der andere Jünger lief voraus, schneller als Petrus, und kam als Erster zum Grab, schaut hinein und sieht die Leinentücher liegen; er ging aber nicht hinein. Da kam Simon Petrus ihm nach und ging hinein in das Grab und sieht die Leinentücher liegen, und das Schweiß Tuch, das auf Jesu Haupt gelegen hatte, nicht bei den Leinentüchern, sondern daneben, zusammengewickelt an einem besonderen Ort. Da ging auch der andere Jünger hinein, der als Erster zum Grab gekommen war, und sah und glaubte. Denn sie verstanden die Schrift noch nicht, dass er von den Toten auferstehen müsste. Da gingen die Jünger wieder zu den anderen zurück.

Maria aber stand draußen vor dem Grab und weinte. Als sie nun weinte, beugte sie sich in das Grab hinein und sieht zwei Engel in weißen Gewändern sitzen, einen zu Häupten und den andern zu den Füßen, wo der Leichnam Jesu gelegen hatte. Und die sprachen zu ihr: Frau, was weinst du? Sie spricht zu ihnen: Sie haben meinen Herrn weggenommen, und ich weiß nicht, wo sie ihn hingelegt haben. Und als sie das sagte, wandte sie sich um und sieht Jesus stehen und weiß nicht, dass es Jesus ist. Spricht Jesus zu ihr: Frau, was weinst du? Wen suchst du? Sie meint, es sei der Gärtner, und spricht zu ihm: Herr, hast du ihn weggetragen, so sage mir: Wo hast du ihn hingelegt? Dann will ich ihn holen. Spricht Jesus zu ihr: Maria! Da wandte sie sich um und spricht zu ihm auf Hebräisch: Rabbuni!, das heißt: Meister! Spricht Jesus zu ihr: Rühre mich nicht an! Denn ich bin noch nicht aufgefahren zum Vater. Geh aber hin zu meinen Brüdern und sage ihnen: Ich fahre auf zu meinem Vater und eurem Vater, zu meinem Gott und eurem Gott. Maria Magdalena geht und verkündigt den Jüngern: »Ich habe den Herrn gesehen«, und was er zu ihr gesagt habe.

Lied 464 Halleluja

Predigt

Lied 226 Der Herr ist auferstanden

Fürbittgebet

Wir wollen beten:

Gott des Lichts und der Liebe,

Wir sehen die Dunkelheit in unserer Welt. Du kannst sie erleuchten. Darum bitten wir dich heute:

- Für Menschen, die die **Leere des Grabes** im eigenen Leben spüren: Wir denken in dieser Zeit an alle, die im Gastgewerbe, in Beherbergungsbetrieben, oder in Restaurants arbeiten: Gib ihnen Kraft, die stille Zeit des Wartens auf neues Leben auszuhalten. Wir denken auch an Künstler, Musiker und alle, die in der Unterhaltungsbranche tätig sind: Gib ihnen Hoffnung und kreative Ideen wie sie leere Veranstaltungssäle wieder zum Leben erwecken können.
- Wir beten für alle, die die **Lasten des großen Grabsteins** in ihrem Leben aushalten müssen. Wir denken an Menschen, die unter Schmerzen und Krankheit leiden. Wir denken an Menschen, die sich eingeengt, verdrängt oder einsam fühlen. Wir denken an alle, die nicht wissen, wo ihr Platz und ihre Rolle im Leben eigentlich ist. Gib ihnen die Oster-Hoffnung, dass du, Gott, auch die größten Steine des Lebens wegwälzen kannst.
- Wir beten für Menschen, die sich wie **die Frauen am Grab** in ungewisse Situationen hineinbegeben - aus Liebe ihren Mitmenschen gegenüber. Wir denken an Menschen, die sich durch ihre Arbeit oder ihr ehrenamtliches Engagement in Krisensituationen finden. Wir denken an alle, die sich für benachteiligte Menschen einsetzen, an alle, die ihre Mitmenschen in schweren Zeiten begleiten. Herr, gib ihnen den Mut, ihren Dienst in deinem Namen und mit deiner Kraft zu tun.
- Wir beten für Menschen, die sich wie der gekreuzigte **Jesus von Nazaret** nicht mehr in ihrer Heimat aufhalten können. Wir denken an die Millionen Menschen weltweit, die aus ihrer Heimat vertrieben wurden, die ihr Leben auf der Flucht ausharren müssen, oder in fremden Ländern in erbärmlichen Lagern auf eine sichere Zukunft warten. Gott des Lebens, stärke sie in Glauben und Hoffnung auf ein neues und besseres Leben.

- Wir beten für alle, die wie die Frauen am Grab mit **Angst und Schrecken** leben. Wir denken an Menschen, die durch Zukunftsängste erstarrt sind, die nicht mehr fähig sind ihr Leben wie früher zu gestalten, die momentan in Handlungsunfähigkeit wie gelähmt sind. Wir denken auch an Menschen, die unter Bedrohung und Verfolgung leiden und mit dem Trauma der Angst leben müssen. Rühre sie an, mit deinem Frieden, der unsere menschliche Not lindern kann.
- Wir beten für alle, die wie **die Frauen und die Jünger** nach dem Tod Jesu um geliebte Menschen **trauern**. Wir denken an Menschen, die ihren Verstorbenen nicht nahe sein konnten, um persönlich Abschied zu nehmen, um sie ein letztes Mal zu berühren oder um sie mit Salbung und Gebeten im Sterben zu begleiten. Wir denken an Menschen, die ihre verstorbenen Liebsten in dieser Zeit sehr vermissen. Ewiger Gott, sei ihnen und uns allen nahe und erfülle uns mit deiner Liebe.
- Wir beten auch für unsere Kirchen und Glaubensgemeinschaften: **sende uns hinaus** in unseren Alltag mit der Osterbotschaft im Herzen. Lass unsere Kirchen und alle Gläubigen die Osterfreude, die gute Nachricht, und dein Licht in die Welt tragen. Stärke unseren Glauben und führe uns - durch deinen Geist.

Wir beten im Namen Jesu Christi, unserem auferstandenen Herrn. AMEN.

Kollekte und Dankgebet

Barmherziger Gott,

für das, was du zum Leben gibst, danken wir dir.

für das, was wir zum Leben brauchen, bitten wir.

für das, was du uns anvertraust: hilf uns, es zu teilen, wo man es braucht.

Segne uns!

Wir danken dir!

Schlusslied 554 Geht Gottes Weg, bringt Frieden in die Welt!

* Segen

Gott stärke, was in dir wachsen will.

Gott schütze, was dich lebendig macht.

Gott behüte, was du weiter trägst.

Gott bewahre, was du freigibst.

Gott segne dich und behüte dich.

Amen